



Konzept „Gesundheitsförderung und Gewaltprävention“

Damit Kinder auch physisch dauerhaft aktiv lernen können, unterstützen wir gesundes Trinkverhalten, indem den Kindern regelmäßige Trinkpausen ermöglicht werden. Dazu stehen den Kindern mit Unterstützung der Elternschaft Mineralwasserkisten im Klassenverband zur Verfügung oder Leitungswasser wird genutzt. Während des Sportunterrichts können die Kinder von zu Hause mitgebrachte Getränke außerhalb der Sporthalle zu sich nehmen.

Auch ein gemeinsames Frühstück wird mit einer freieingeteilten Frühstückspause gefördert. Diese Zeit wird zusätzlich genutzt, um Geschichten vorzulesen oder Freizeitgespräche unter den Kindern zu ermöglichen. Der Aspekt des „Gesunden Frühstücks“ wird hierbei, wie auch im Sachunterricht aufgegriffen und erarbeitet.

Das Projekt „Schulobst“ unterstützt unsere Forderung nach einer ausgewogenen und gesunden Ernährung. Die gemeinsame Zubereitung liefert einen großen Anteil zur geforderten Alltagserziehung unserer Schüler.

Das Sitzen während der Unterrichtszeit ist für die meisten Kinder anstrengend. Der Wechsel zwischen Bewegung und Konzentration unterstützt die Lernmotivation und Aufnahmeleistung, weshalb z.B. Bewegungspausen oder andere Entspannungsübungen auch innerhalb der Unterrichtszeit umgesetzt werden. Das Körpergefühl wird zusätzlich im Rahmen des Sport- und Musikunterrichts gestärkt. In den Pausenzeiten können sich die Kinder verschiedene Bewegungsmaterialien ausleihen. Insgesamt achten wir im Schulgebäude auf Lärmvermeidung und thematisieren dies regelmäßig mit den Kindern im Unterricht. Kindern, die sich entspannen, in Ruhe unterhalten oder aber Gartenarbeiten verrichten möchten, steht bei trockenem Wetter der Ruhegarten zur Verfügung.

Eine geöffnete Pause lässt alle Kinder nach ihren Bedürfnissen und Wünschen eine wertvolle, erholsame und wertschätzende Pause verbringen. Mit vereinbarten Regeln werden die Pausen leise im Klassenraum, mit der Organisation von angemessenen Spielen im Flurbereich oder laut und ggf. wild auf dem Schulhof verbracht. Als zusätzliche Aufsichtsunterstützungen tragen einige Kinder Warnwesten, um für die Kinder ansprechbar zu sein und die Lehrkräfte schnell hinzuzuholen. Dies unterstützt unser Erziehungsziel des Selbstständigwerdens innerhalb eines sicheren Rahmens.

Der Morgenkreis (Erzählkreis), die Monatsbühne, bei der die verschiedenen Klassen ihre Unterrichtsergebnisse vorstellen und der im Klassenverband durchgeführte Klassenrat (Hinführung zum eigenverantwortlichen Lösen von Problemen) tragen dazu bei, dass das Selbstbewusstsein der Kinder gefördert und zugleich Aggressivität abgebaut wird.

Haben Kinder Schwierigkeiten in einem oder mehreren Lernbereichen, die mit den Möglichkeiten der Schule allein nicht verbessert werden können, zeigen die Lehrkräfte und die Beratungslehrerin den Familien Möglichkeiten außerschulischer Hilfsangebote auf. Nur wenn Kinder wissen, dass versucht wird ihnen zu helfen, können sie selbst an sich glauben und wieder Freude am Lernen finden.



Zur Steigerung des Selbstbewusstseins und zum Abbau von Aggressivität tragen auch die angebotenen und je nach Interesse selbst gewählten AGs bei.

Aufgrund unserer überwiegend positiven Erfahrungen sollen, je nach Finanzierungsmöglichkeiten, weiterhin alle Jahrgänge im Klassenverband an einem mehrstündigen Projekt im Rahmen der „Gewaltprävention“ mit Hilfe eines externen Gewaltpräventionstrainers teilgenommen haben.

Klassenfahrten und Tagesausflüge innerhalb des Klassenverbandes, sowie klasseninterne und klassenübergreifende Projekte und Feste (u.a. Basteltag, Lesewettbewerb, „Vorlesen“, Herbstbasar, Schulfest, Sportfest) wirken sich positiv auf das Klassen- bzw. Schulklima aus. Die Kinder untereinander und auch die Lehrerinnen und Lehrer lernen die Kinder in einer ungezwungenen Atmosphäre ohne Leistungsdruck näher kennen. Dies stärkt den Zusammenhalt der Kinder einer Klasse und fördert das „Wir-Gefühl“ aller Beteiligten einer Schule. Die Anonymität nimmt ab, was wiederum auch aggressivem Verhalten entgegenwirkt.

Den Lehrerinnen und Lehrern steht ein vom Lehrerkollegium erarbeiteter „Maßnahmenkatalog“ zur Verfügung, in dem sie Hilfen und Tipps zur Vorgehensweise bei der Lösung von Problemen unter Kindern finden (z.B. ein Entschuldigungsbild malen). Der Maßnahmenkatalog wird jährlich von unserem Kollegium überarbeitet und sichert ein gemeinschaftliches pädagogisches Handeln in Konfliktsituationen.

